

10. August 2011

33. Internationales Kammermusikfestival „Allegro Vivo“

50 Konzerte ab 12. August unter dem Motto „In Stimmung“

Mit 50 Konzerten an 25 Spielorten bringt „Allegro Vivo“ auch heuer wieder das gesamte Waldviertel zum Klingen. Internationale Künstler, Jungmusiker aus 30 Nationen sowie junge und jüngste Talente machen das Festival dabei zum größten Kammermusikereignis Österreichs. Unter dem Leitthema „In Stimmung“ soll diesmal vom 12. August bis 18. September im Besonderen der Wechselwirkung zwischen Russland und anderen Ländern nachgespürt werden.

Eröffnet wird die mittlerweile 33. Auflage des Kammermusikfestivals am Sonntag, 14. August, in der Stiftsbibliothek Altenburg, wo die Academia Allegro Vivo unter der Leitung von Festivalgründer Bijan Khadem-Missagh ab 16 Uhr Gioacchino Rossinis Sonate für Streicher in C-Dur, Alexander Glasunows Konzert in Es-Dur op. 109 für Alt-Saxophon und Streichorchester sowie Peter Iljitsch Tschaikowskis „Souvenir de Florence“ für Streichorchester d-moll op. 70 spielt. Das selbe Programm gibt es auch bereits beim Auftaktkonzert am Freitag, 12. August, im Palmenhaus Gmünd bzw. bei einem Präludium am Samstag, 13. August, in Stift Altenburg zu hören.

Untrennbar mit dem Festival verbunden sind auch die Internationalen Meisterkurse, die musikalische Jugendförderung sowie die Kurse für Kinder und Eltern im Bezirk Horn, die mit 55 Artists in Residence, 49 Kursen und rund 360 Studenten aus 30 Nationen Österreichs größte Sommerakademie bilden. Auf der Gästeliste stehen bedeutende Künstler und Pädagogen wie Igor Petrushevski, Thomas Fheodoroff, Roland Batik, Wolfgang Bankl, Anne Bennent etc.

Festivalhöhepunkte sind u. a. „Ganz Horn erklingt“ vom 19. bis 21. August mit Brein's Cafe, einem Galakonzert zum Thema „Tausendundeine Nacht“ mit Musik von Nikolai Rimski-Korsakow und Peter Iljitsch Tschaikowski sowie einem „Stimmungsbarometer“ mit Allegro Moldo, dem Orchester der Kinder- und Jugendkurse. Kammermusikalische Kostbarkeiten bieten die Vienna Wind Connection am 26. August auf Burg Rappottenstein, das Acies Quartett am 10. September auf Schloss Weitra oder das Eggnertrio am 11. September auf Schloss Ottenstein. Ein besonderes Klangerlebnis erwartet die Besucher auch am 15. September in der Pfarrkirche von Waidhofen an der Thaya mit den acht Cellisten der Wiener Symphoniker.

Die Konzertreihe der Artists in Residence von „Allegro Vivo“ beginnt mit einem Festkonzert, das den Komponisten Alexander Skrjabin und Dmitri Schostakowitsch gewidmet ist (Vereinshaus Horn, 16. August). Anne Bennent rezitiert unter dem Titel

NK Presseinformation

„Musik und Wort - Einheit in der Vielfalt" Texte aus den Quellen der Hochreligionen (Gars am Kamp, 17. August), „Auserlesenen" umfasst Modest Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung" und das Klavierquintett in f-moll op. 34 von Johannes Brahms (Stift Altenburg, 24. August). „Bestimmung" sind Wolfgang Amadeus Mozarts Divertimento in Es-Dur für Violine, Viola und Cello sowie das Klavierquintett op. 57 von Dmitri Schostakowitsch (Schloss Rosenberg, 2. September), musikalische Brücken überschreitet „Trio Bridges" unter der Leitung von Roland Batik mit Werken von Franz Liszt, Miles Davis u. a. (Ziersdorf, 9. September).

Am Abschlusswochenende führt dann Bijan Khadem-Missagh das Tonkünstler-Orchester Niederösterreich durch ein klassisches Konzertprogramm mit Musik von Igor Strawinsky, Sergei Prokofiev und Ludwig van Beethoven (Stift Göttweig am 17. September, Stift Altenburg am 18. September).

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten bei „Allegro Vivo" unter 02982/4319, e-mail tickets@allegro-vivo.at und <http://www.allegro-vivo.at/>.